

Familie ist Zukunft.



CDU Cottbus

Cottbus, 16. September 2019

Pressemitteilung der CDU Cottbus

Lausitz 2038

Positionspapier des CDU-Kreisvorstandes Cottbus vom 16. September 2019

Das Ergebnis der brandenburgischen Landtagswahl 2019 ist für die CDU Cottbus Anlass, eine klare inhaltliche Ausrichtung der CDU Brandenburg im Vorfeld möglicher Koalitionsgespräche einzufordern.

Fakt ist: Die rot-rote Woidke-Regierung wurde von den Menschen in Brandenburg abgewählt und die CDU konnte die Wähler nicht überzeugen, einen eindeutigen Auftrag zur Regierungsbildung zu erhalten. Die alleinige Botschaft der „AfD-Verhinderung“ ist aber keine inhaltliche Aussage. Vor diesem Hintergrund setzt eine mögliche Regierungsbeteiligung der CDU zwingend die Einhaltung und Garantie entscheidender Programminhalte der Brandenburger CDU in einer Koalition voraus und muss einer Aufgabe bzw. Aufweichung von wesentlichen CDU-Positionen klar entgegensteuern.

Die CDU Brandenburg ist es ihren Wählern schuldig, der weitgehend inhaltslosen grünen Politik in Wirtschafts- Struktur- und sozialpolitischen Themen deutliche Grenzen aufzuzeigen und der abgewählten rot-roten Politik in Brandenburg eine klare inhaltliche Absage zu erteilen. Die politischen Verhältnisse in Brandenburg dürfen nicht unsere Inhalte bestimmen.

Auf dieser Grundlage fordern wir CDU-seitige Leitplanken für mögliche Koalitionsgespräche:

Lausitz 2038

Die Eckpunkte zur Umsetzung der strukturpolitischen Empfehlungen der Kommission „Wachstum, Strukturwandel und Beschäftigung“ für ein „Strukturstärkungsgesetz Kohleregionen“ muss verbindliche Grundlage der Perspektive für die Lausitz in unveränderter Form bleiben.

Das vom Bundeskabinett im August 2019 beschlossene „Strukturstärkungsgesetz Kohleregionen“ muss ein verbindlicher Rechtsrahmen für die strukturpolitische Unterstützung der Regionen darstellen.

Hierzu müssen sich alle Parteien verbindlich, zum Zeitrahmen des Kohleausstieges 2038 klar und finanziell bekennen.

Innovationsministerium in der Lausitz einrichten

Für die Strukturentwicklung in der Lausitz wird in Cottbus ein Lausitz- und Innovationsministerium eingerichtet.

Die Bildungspolitik muss konkrete Regelungen zur Anzahl der Lehrer, der Verringerung von Stundenausfall, der Einführung von Schulstarterpaketen und einer Investitionsoffensive beinhalten.

Digitalisierung

Mobilfunk- und Glasfasernetz flächendeckend aufbauen, Kompetenzen der Landesregierung bündeln.

Sicherheitsoffensive

Polizeiplanstellen und Polizeipräsenz erhöhen. Sofort-Programm: Adäquat ausreichende Ausstattung, Ausrüstung und Unterbringung der Polizei. Keine namentliche Kennzeichnungspflicht, das Polizeigesetz wird überarbeitet, um technische Möglichkeiten wirksamer zur Verbrechensbekämpfung nutzen zu können.

Justiz

Überlange Verfahrenszeiten in der Justiz werden sofort angegangen – beim Personal und bei der technischen Ausstattung. Die Anzahl der Referendarstellen wird signifikant erhöht.

Brand- und Katastrophenschutz und Ehrenamt

Ausrüstung, Ausbildung und Einsatzbereitschaft der (Freiwilligen) Feuerwehren sicherstellen. Mitgliederwerbung für Ehrenamt in Blaulicht- und Hilfsorganisationen verbindlich in Schulen gemäß Lehrplan durchführen.

Der Landesverkehrswegeplan ist komplett neu aufzustellen und den Bedürfnissen des Landes Brandenburg entsprechend anzupassen.

Landesentwicklungsplan kündigen – ganz Brandenburg wachsen lassen

Der 2019 in Kraft getretene Landesentwicklungsplan wird gekündigt und im Interesse ganz Brandenburgs mit dem Land Berlin neu verhandelt.

Migration und Asyl

Einrichtung einer zentralen Ankunfts-, Entscheidungs- und Rückführungseinrichtung (AnkER-Zentrum) mit Abschiebeplätzen in Brandenburg. Ausreisepflichtige Ausländer, Intensivstraftäter und Gefährder sind unverzüglich und konsequent abzuschicken.

Jan Urban

Pressesprecher CDU-Kreisverband Cottbus

Wir bitten um Veröffentlichung: Prof. Dr. Michael Schierack, MdL, Kreisvorsitzender
Am Turm 14, 03046 Cottbus; Tel.: 0355 / 702 254 E-Mail: info@cdu-cottbus.de